

- 7 Jugend musiziert 2023
- 14 Weihnachtsbasar
- 18 Besuch Ministerpräsidentin



- 25 Taizé-Andachten
- 30 Kirche für Kinder
- 35 Was macht eigentlich ...
die Schatzmeisterei

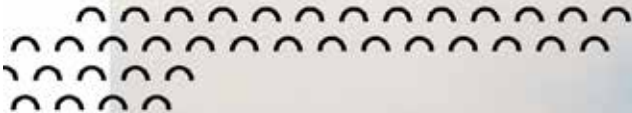
PETRIPOST

4 / 2022 DECEMBER JANUAR FEBRUAR





Wir bauen Brücken



advores

Advokater & Rechtsanwälte

advores.com
Stefan Reinel
des@advores.com



Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich, dass ich Sie und euch in den nächsten Monaten in verschiedenen pastoralen Tätigkeiten begleiten darf und so auch Rajah unterstützen kann.

Bis zum Sommer 2018 war ich in einer Wolfsburger Kirchengemeinde tätig. Mit dem Eintritt in den "Ruhestand" wollte ich mich aber nicht aus dem kirchlichen Kontext verabschieden, so dass mir das reizvolle Angebot des Außenamts der Evangelischen Kirche entgegenkam, für 10 Monate eine Vakanzvertretung in der Deutschen Auslandsgemeinde London-West mit den Außenstandorten in Oxford und Reading zu übernehmen. Nach einer interessanten Zeit in London sollte es nach Paris weitergehen, doch aufgrund der hohen Infektionszahlen im Departement "Ile de France" verzögerte sich die Einreise nach Frankreich. So war ich zunächst im Homeoffice für die Pariser Gemeinde bis Ende Januar 2021 digital tätig, um dann nach Paris zu reisen, wo ich bis August 2021 zahlreiche interessante Erfahrungen und Begegnungen hatte.

So konnte ich zwei große europäische Metropolen erleben und wahrnehmen, wie anders sich Gemeindeleben in Deutschen Auslandsgemeinden organisiert und gestaltet als im volkswirtschaftlichen Rahmen deutscher Parochien. In die Heimat zurückgekehrt, war ich in verschiedenen Gemeinden im Umkreis von Wolfsburg als Gastpastor tätig. Meine Frau Petra, die einige von euch auch schon kennengelernt haben, ist Lehrerin und wird in den Schulferien in Kopenhagen Gast sein.

Nun freue ich mich auf die Zeit in St. Petri Kopenhagen und grüße herzlich bis zu einem möglichen persönlichen Kennenlernen bzw. Wiedersehen!



Weihnachten tun sich Türen auf ...

Zu Weihnachten tun sich Türen auf. Das sind die schönsten Augenblicke: Wenn die Tür zum Weihnachtszimmer sich öffnet und der Tannenbaum strahlt; wenn die Tür zu den Herzen der Menschen sich öffnet, die einander liebhaben; wenn Menschen Türen zueinander auf tun, die bisher verschlossen waren. Keineswegs nur Kinder können zeigen, was sie sich von Weihnachten erhoffen und warum sie sich auf dieses Fest besonders freuen. Auch Erwachsene spüren immer noch die Kindesnatur, wenn auch versteckter als in früheren Jahren. Wir alle warten auf das Fest, das uns als Fest von Kindesbeinen an wichtig geworden ist: Weihnachten als Weihnachten. Wir warten auf den schönen, geheimnisvollen Tag, der seinen Zauber und seine Stimmung möglichst lange behalten möge. Wir sind gespannt auf die Begegnungen mit Eltern, Großeltern, Kindern, Enkeln, Freundinnen und Freunden. Wir sind bereit, einander Zeit zu schenken - mehr als sonst. Gespannt sind wir natürlich auch auf die Geschenke als Zugaben des Festes.

Weihnachten tun sich Türen auf. Viele hoffen, dass im Zeichen von Weihnachten einmal alles gut sein wird, was sie bekümmert und bedrückt. Haben die Hoffnung, dass sich für sie der Himmel ein Stück weit öffnet, Streit und Zwietracht zur Ruhe kommen,

wenigstens für ein paar Tage oder auch nur für ein paar Stunden.

Weit über das persönliche Wohlergehen hinaus hoffen viele, dass sich der Himmel endlich auch für die Menschen öffnet, deren Leben in den Kriegs- und Konfliktgebieten unserer Erde durch Gewalt und Zerstörung, durch Hunger und Krankheiten täglich akut bedroht ist - oder die ihre Heimat verlassen müssen, um andernorts auf Asyl und neue Lebensperspektiven zu hoffen. Die Menschen im medial in den Hintergrund getretenen Jemen leiden immer noch unter der größten humanitären Katastrophe der Welt: Mehr als 80% der Bevölkerung - 24 Millionen Menschen! - brauchen nachhaltige Unterstützung. Immer noch kommen in großer Anzahl über tausende Kilometer Flüchtlinge über das Mittelmeer, oft verbunden mit größten persönlichen Risiken, weil sie mit ihrer Vision von "Europa" eine sichere Zukunftsperspektive verbinden. Millionen Menschen sind mittlerweile aus der Ukraine in westliche Nachbarländer geflohen. Vielfältig ist die persönliche Hilfsbereitschaft, in Kirchen, Zivilgesellschaft, Staat und Politik. Möge sich durch das Engagement



und das Mitgefühl vieler solidarischer Menschen erweisen, dass unsere Zivilisation mehr ist als nur "ein dünner Lack über einer bestialisches Animalität des Menschen" (Christoph Fleischmann). Auch hier in Kopenhagen öffnen zahlreiche Menschen heimatlos gewordenen Flüchtlingen die Tür zu ihren Herzen und Häusern und sorgen für eine schnelle und menschenwürdige Aufnahme und Unterbringung.

Weihnachten tun sich Türen auf: Die Tür zum Stall von Bethlehem. Dabei genügt es nicht, dass die Geburt des Jesuskindes vor über 2000 Jahren in Bethlehem stattfand, denn dieses Ereignis war keine geschlossene Veranstaltung in einem fernen Winkel des Römischen Weltreiches.

Noch heute will uns die Menschwerdung Gottes anstoßen, die Türen zu unseren Herzen zu öffnen. Mögen sie sich weit öffnen, besonders für die Menschen, die durch materielle Not, Hunger, Verfolgung, Krieg und Gewalt ihre Heimat verlassen und sich auf riskante Fluchtwege wagen. Nehmen wir sie mit hinein in unser Weihnachten 2022, aber nicht nur als singuläres Fest, sondern über die Tage dieses Festes auch weit hinaus.

Gesegnete Festtage wünscht
Hartmut Keitel

Unsere neue Kirchensekretärin: Christina stellt sich vor



Foto: Reinhard Wiltling

Mein Name ist Christina Lorenzen. Seit Oktober bin ich die neue Kirchensekretärin im Petri Team.

Ursprünglich komme ich aus einem kleinen Ort im Münsterland. Ausbildung und Studium haben mich ins Ruhrgebiet, nach Berlin, Birmingham und Seattle geführt. Das hat meinen Appetit, die Welt kennenzulernen, nur noch weiter angeregt. Reisen wurde meine Leidenschaft, und das Leben in einer internationalen Stadt wie Kopenhagen gefällt mir sehr gut.

Ich bin Betriebswirtin und Kommunikationswissenschaftlerin. Während des Studiums habe ich mich mit

interkultureller und non-verbaler Kommunikation, Redetraining und technisch vermittelter Kommunikation befasst. Ich habe an verschiedenen Universitäten und in der Erwachsenenbildung unterrichtet sowie am Goethe-Institut in Dänemark in der Bibliothek und Webredaktion gearbeitet.

Nach Kopenhagen bin ich der Liebe wegen gekommen. Hier lebe ich fest seit 2012, bin mit einem Dänen verheiratet und habe zwei Söhne im Grundschulalter. Durch die drei habe ich mein Interesse an Natur und Naturwissenschaft deutlich intensiviert. Wir sind häufige Gäste in Sjællands Museen, Zoos und Aquarien.

Als Kirchensekretärin arbeite ich im Hintergrund für Gottesdienste und Veranstaltungen, für kirchliche Handlungen, den Gemeinderat und die Gemeinde.

Dabei helfe ich als Teil des Petri Teams, ein lebendiges und kulturell reiches Gemeinleben zu ermöglichen.



Voltaire & Friedrich der Große

Wir freuen uns, diese Lesung mit Musik anlässlich unseres nächsten Gemeindegeburtstages am 5. März 2023 um 14 Uhr ankündigen zu können:

“Ah Monseigneur, warum sind Sie ein Fürst?”

Eine Freundschaft in Briefen und Musik

Am 8. August 1736 schreibt der 24jährige Kronprinz von Preußen einen begeisterten Fan-Brief an den französischen Philosophen Voltaire, einen Vordenker der Aufklärung und Wegbereiter der Französischen Revolution.

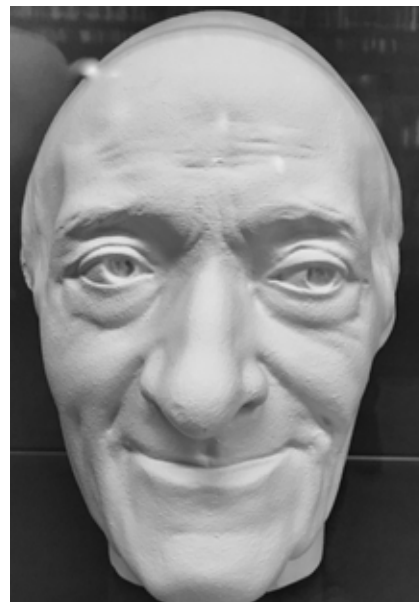
In seinen Büchern beschäftigte sich Voltaire u.a. mit den Missständen des Feudalsystems und den negativen Entwicklungen in der katholischen Kirche. Sein humoristischer Schreibstil, der von Ironie und Sarkasmus durchzogen war,

verschaffte ihm eine große internationale Leserschaft und viel Aufmerksamkeit.

Der 18 Jahre ältere Voltaire antwortete dem jungen Friedrich und so begann ein Briefwechsel, der sich über 42 Jahre erstreckte und sehr persönlich wurde. Was für eine Gelegenheit für den Philosophen einem werdenden König die Werte beizubringen, mit denen dieser die alte Weltordnung verändern könnte?

Den Briefen wird Musik zur Seite gestellt, die an den Höfen Preußens und Frankreichs komponiert wurde. Friedrich, dessen Lieblingsinstrument die Traversflöte war, ließ im Schloss Sanssouci jeden Abend Konzerte veranstalten, bei denen Johan Sebastians zweitältester Sohn C.P.E. Bach am Cembalo saß.

Friedrich nahm zudem täglich Unterricht bei Johann Joachim Quantz, und die Duette, die wir auf historischen Instrumenten spielen, umrahmen den Briefwechsel mit einer authentischen Klangkulisse.



Voltaire Gipsmaske, Nat. Scottish Portrait Gallery

Unser Programm lässt die “Epoche des Lichts” am Vorabend der Französischen Revolution lebendig werden und wieder auferstehen.

Irene Spranger
Friedrich II. und Traversflöte

Ines Zimmermann
Voltaire und Traversflöte



Bettinas Abschied

Unser diesjähriger Michaelis-Gottesdienst am Sonntag, den 25. September, war auch der Abschiedsgottesdienst für unsere langjährige Kirchensekretärin Bettina Wilting, die uns nach 10 Jahren treuen Dienstes zum 1. Oktober leider verlassen hat.

Dass es im Gottesdienst um Engel ging, war sehr passend, denn Bettina war auch ein "Engel" für unsere Gemeinde: sie hat im Hintergrund gewirkt, betreut, angepasst – und uns auch immer wieder gerettet, wenn etwas "am Schiefgehen" war.

Sie hat sich mit grossem Engagement eingebracht, und ihr Wissen um sowohl die deutschen wie dänischen Kirchenwelten war entscheidend für die gute Arbeit im Kirchenbüro. Mit ihrer

bewundernswerten Fähigkeit, auch in sehr stressigen Situationen den Überblick zu bewahren und immer noch ein ruhiges und freundliches Wort für alle zu finden, war sie für uns auch wie ein Engel!

Bettinas Abschied haben wir im Gottesdienst mit wunderschöner Engelsmusik von unserer Kantorei Sankt Petri gefeiert, und hinterher beim Kirchenkaffee mit Torte und Ansprache.

Wir sind froh, dass Bettina weiterhin in unserer Nähe bleibt – nicht nur als Sängerin in der Kantorei, sondern auch in der direkten Nachbarschaft der Kirche:

Sie hat eine Sekretariatsstelle in der St. Petri Schule übernommen, und wir wünschen ihr für ihre neue Arbeit Freude und Gottes Segen.

Agathe M. Hahn





Taizé-Andachten



Mit einem abendlichen, etwa halbstündigen Andachtsformat möchten wir in St. Petri im Januar 2023 beginnen und dazu herzlich einladen.

Die Form der Andacht wurde in der Kommunität in Taizé entwickelt und hat sehr viele geistliche Gemeinschaften und Kirchengemeinden inspiriert.

Taizé ist ein kleiner Ort in Burgund bei Cluny. Am Ostersonntag 1949 wurde dort eine ökumenische Bruderschaft zur Versöhnung der Völker und Konfessionen gegründet. Es ist ein Ort der Einfachheit und Einkehr, mit Gottesdiensten als geistlichem Mittelpunkt. Viele Menschen fahren jährlich nach Taizé, um Ruhe und Einkehr zu finden.

1970 kündigte der evangelische Schweizer Theologe Frère Roger Schütz, der Gründer der Kommunität, ein Konzil der Jugend an, dessen Hauptversammlung 1974 stattfand. Damit wurde Taizé ein Treffpunkt vor allem vieler junger Menschen. Die Ermordung von Schütz

am 16. August 2005 hat viele Menschen, die sich mit Taizé verbunden wissen, sehr betroffen gemacht.

“Die wesentlichen Antworten reifen in einem inneren Leben”, lautet die spirituelle Überzeugung von Frère Schütz. Die Art Gottesdienst zu feiern, wie sie in Taizé entwickelt und inzwischen von zahllosen, besonders jungen Menschen geübt wird, möchte helfen, diesen inneren Weg zu gehen.

Die große Kirche in Taizé ist dämmrig, fast nur von Kerzen erleuchtet. Man nimmt so Platz, wie es einem zur Entspannung guttut: Auf einem Stuhl oder einem Kniebänkchen, die meisten auf dem Boden hockend.

Bilder der Taizé Kirche



Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre des Gebets.

Begrüßung, eine allenfalls kurze Besinnung, Fürbitten und Vaterunser sind gesprochene Teile der Liturgie.

Die einfachen Gesänge klingen innerlich lange nach: “Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott als ein ruhiges gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in anhaltenden Gesängen findet, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens weiterklingen.” (Roger Schütz)

Seid herzlich willkommen zu unserer ersten Taizé-Andacht am 11.01.2023.

Hartmut Keitel

Wir laden in die St. Petri-Kirche ein zu folgenden Terminen:

Mittwoch, 11. Januar, 18 Uhr

Freitag, 27. Januar, 16 Uhr

Mittwoch, 8. Februar, 18 Uhr

Freitag, 24. Februar, 16 Uhr

Konfirmandtur september 2022

Torsdag den 8. september 2022 efter skoletid tog vores konfirmander sammen med fire elever fra den tysktalende menighed i Malmø, vores præst Rajah og fire hjælpere fra 9. klasse af sted til skolehjemmet i Frederiksværk.

Efter ankomsten blev værelserne fordelt – i de næste tre dage boede vores konfirmander i små huse à 3-5 personer. Efter middagen bød programmet blandt andet på lege for at lære hinanden at kende på det nærtliggende gymnasium, som gruppen havde helt for sig selv. Dagen sluttede med en historie og en aftenbøn.

Ved hver morgenmad, frokost og aftensmad blev en gruppe udpeget til at forberede maden. Morgenmaden blev serveret kl. 8.00 både denne og de følgende dage. Herefter samledes alle i kapellet, hvor Rajah læste fra Bibelen. I tråd hermed var der forskellige poster med historier om Jesus, hvor der skulle løses opgaver. Der blev også spillet sange om alvorlige begivenheder, og deres indhold blev diskuteret.

Efter frokost forberedte gruppen en gudstjeneste på gymnasiet. Mindre grupper var ansvarlige for de enkelte elementer – f.eks. blev der forberedt et teaterstykke om Jesu fødsel, sange, bønner, velsignelse, prædiken og en passende udsmykning. Efter det hårde arbejde kunne konfirmanderne slappe af i deres huse indtil aftensmaden. Da det blev mørkt, begav de unge mennesker sig ud på en natvandring – deres vej førte dem i små grupper gennem den mørke skov, mens de skulle løse mysterier.

Lørdag efter morgenmaden gik alle over til kapellet. Her lød opgaven på at forberede “bibelske frugtsalater”: opskriften på en lækker frugtsalat bestod af forskellige bibeltekster, der hver især nævner frugter. Grupperne dystede mod hinanden ved at afkode bibelteksten, hente den pågældende ingrediens fra køkkenet og skære den i små stykker så hurtigt som muligt. En “ekspertjury” valgte derefter den bedste frugtsalat. Efter frokosten stod en kanotur på søen i grupper på 2 og 3 på programmet – vejret var fantastisk, og alle havde det sjovt. Om aftenen hyggede konfirmanderne sig med en spilleaften med en omgang “werwolf” og snacks.

Søndag efter morgenmaden var det tid til at pakke taskerne og tage hjem til henholdsvis København og Malmø. Til sidst var alle enige om, at det havde været en fantastisk tur!

Eva-Maria Arntz





Tilbageblik på Kulturnatten 2022

Årets kulturnat i Sankt Petri var en fantastisk oplevelse og en kæmpe succes – det kan der ikke herske nogen tvivl om.

Folk i alle aldre tilbragte en dejlig stund i de stemningsfyldte omgivelser, inden de drog videre ud i natten. Over 1.500 besøgende havde fundet vej til os, hvilket næsten er en fordobling i forhold til det coronahærgede 2021. Vi er meget glade for det store fremmøde – på den måde er det en sand fornøjelse at planlægge og gennemføre kulturnatten!

De musikalske tilbud af høj kvalitet var hele aftenen igennem velbesøgt, og tilhørerne nød en koncert med Sankt Petri Kantori og medlemmer af DR Symfoniorkestret, som fremførte værker af Fauré, Bach og Mozart. Derefter fulgte en solokonzert med sopranen Oksana Lubova, som sang værker af Richard Strauss og blev akkompagneret af Jonathan Sievers på klaveret. For første gang kunne man i Sankt Petri opleve ensemblet BlackByrd, som fremførte værker af Schütz. Aftenen i kirken blev afsluttet musikalsk med en orgelkoncert med Jonathan Sievers efterfulgt af en Taizé-andagt.

I den stemningsfuldt indrettede Christian V. Sal var der mange besøgende i både caféen og børne-workshoppen, som bidrog til den hyggelige atmosfære. Her kunne både gæsterne og hjælperne udfolde sig med klippe og klistre, styrke sig med snacks samt drikkevarer og slappe af med hyggelige



samtaler. Også i år var børne-workshoppen langt fra kun besøgt af børn, og som altid var der stor interesse for en rundvisning i gravkapellerne.

Vi vil gerne takke alle de hjælpere og medarbejdere, som har bidraget til afviklingen af kulturnatten, for deres engagement – især de unge fra Sankt Petri Skolen for deres store opbakning, Kirsten Kraft for hendes som altid kærlige tilberedning af cafémaden, Stefan Jensen for den fantastiske opsætning og Christina Lorenzen, som fejrede sin debut hos os ved Kulturnatten og mestrede hele aftenen suverænt og med fuldt overblik.

Eva-Maria Arntz



Donnerstag, den 8. Dezember, 19 Uhr

Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium

Johann Sebastian Bach
Juleoratorium BWV 248, Kantater 1-3

Torsdag, den 8. december 2022 kl. 19:00
 Sankt Petri Kirke

Sankt Petri Kantori
 barokorkester originalerne.org
 Oksana Lubova - sopran
 Kristin Mulders - alt
 Gerald Geerink - tenor
 Jakob Vad - bas
 Jonathan Sievers - dirigent

Billetter få på billettoverik på kirkekontoret (tir-fre kl. 9-12, Linnæjstræde 11, 1451 København) og ved indgangen, prisen 150/100
 Sankt Petri Kirke, Sankt Peders Stræde 2, 1453 København K, www.sankt-petri.dk

William Demant Fonden
 Ulf
 Fondation Juchum

Eintritt 150/100 Kronen

Das Weihnachtsoratorium BWV 248 von Johann Sebastian Bach wird überall in der Welt in der Advents- und Weihnachtszeit aufgeführt.

Viele Sätze aus dem Weihnachtsoratorium sind im Parodieverfahren entstanden. Das heißt, dass Bach so gut wie alle Chöre und Arien aus anderen teilweise weltlichen Kantaten übernahm und mit neuem Text unterlegte. Zum Beispiel entspricht der Eingangsschor "Jauchzet, frohlocket" musikalisch dem Chor "Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!" aus der Glückwunschkantate BWV 214. Daher rührt der charakteristische Beginn des Satzes mit den 5 Paukenschlägen.

Trotz der unterschiedlichen musikalischen Herkunft einzelner Sätze ist das Weihnachtsoratorium in seiner Abfolge von Chören, Rezitativen, Arien und Chorälen in sich vollkommen geschlossen und ausgewogen. Die Kantaten 1 bis 3, welche für die 3 Weihnachtsfeiertage bestimmt waren, enthalten so eindrucksvolle Sätze wie die Bassarie "Großer Herr und starker König" oder die Sinfonia zu Beginn der zweiten Kantate – das Idealbild einer Pastorale. Die dritte Kantate wird formal durch den feierlichen Eingangs- und Schlusschor "Herrscher des Himmels" zusammengehalten (in der weltlichen Vorlage heißt der Text "Blühet, ihr Linden in Sachsen, wie Zedern").

Das Weihnachtsoratorium ist ein Werk der Reifezeit Johann Sebastian Bachs, in dem sich der Chor, die Solisten und die Orchesterguppen – Trompeten, Oboen, Traversflöten und Streicher – auf vollkommene Weise melodisch ergänzen und ineinanderwirken. Bach ist in diesem Werk nicht nur als großer Kontrapunktiker und Melodiker, sondern auch als Klangmagier in Erscheinung getreten.



Musik im Herbst 2022

unter der Leitung von Kirchenmusiker Jonathan Sievers

**Donnerstag,
den 8. Dezember, 19 Uhr**

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium

Kantorei Sankt Petri
Barockorchester originalerne.org,
Oksana Lubova – Sopran, Kristin Mulders – Alt,
Gerald Geerink – Tenor, Jakob Vad – Bass

Eintritt 150/100 Kronen

Sonntag, den 25. Dezember, 15 Uhr

Kantatengottesdienst

Capella Sankt Petri auf historischen Instrumenten,
Vokalsolisten

Vivaldi “Magnificat” RV 610, Johann Sebastian
Bach “Das neugeborne Kindelein” BWV 122,
“Ich freue mich in dir” BWV 133

Oksana Lubova – Sopran, Astrid Lychou – Alt,
Kristoffer Emil Appel – Tenor, Lasse Bach – Bass
Jonathan Sievers – Dirigent

Eintritt frei

**Den 1. Sonntag im Monat,
14 Uhr**

Halbstündige Orgelmatinée

auf der großen Sauer-Orgel
mit Organist Jonathan Sievers

Eintritt frei

Wir bedanken uns für die Unterstützung:

Fondation
Juchum



Kirche für Kinder an Sankt Petri



KIRCHE MIT
KINDERN

Bei Sankt Petri sollen sich die Großen, aber auch die Kleinen wohl und willkommen fühlen. Daher findet einmal im Monat der Kindergottesdienst, kurz **KiGo**, statt.

Beim traditionellen KiGo sind die Kinder zu Beginn des normalen Gottesdienstes in der Kirche dabei und werden nach einer Weile verabschiedet, um zusammen mit den KiGo-Teamern auszuziehen und in den gegenüberliegenden Bugenhagensaal zu gehen. Hier finden daraufhin verschiedene Aktivitäten mit Bezug zu Bibelgeschichten statt – von Zeichnen und Basteln über Singen und Backen bis hin zum Bedrucken von Jutebeuteln. An Fasching lassen wir uns die traditionelle Faschingsfeier mit Polonaise nicht nehmen.

Daneben gibt es auch den Familiengottesdienst, bei dem die Kinder mit ihren Familien im Gottesdienst bleiben, der wiederum kindgerecht gestaltet ist und Elemente enthält, bei denen die Mithilfe der Kinder gefragt ist. Hierbei kann es auch vorkommen, dass die KiGo-Teamer mit den Kindern in den benachbarten Christian V. Saal gehen – jedoch nur für kurze Zeit, um beispielsweise während der Predigt etwas zu basteln oder eine Kinderbibelgeschichte zu hören.

Gerne würden wir unseren Kindergottesdienst wieder in zwei Gruppen aufteilen: in eine Gruppe für die kleineren Kinder und eine für Kinder ab 8 Jahren. Eine solche Aufteilung gab es bis vor einigen Jahren. Auf diese Weise konnten wir altersgerechter planen und den Geschmack der Kinder besser treffen. Dies erfordert jedoch weitere HelferInnen, denn zurzeit sind wir nur zu dritt – allerdings tatkräftig unterstützt von einigen engagierten Jugendlichen.



Daher folgt an dieser Stelle ein

AUFRUF:

Das **KiGo-Team** würde sich über Verstärkung freuen.

Wenn du Lust hast, etwa einmal im Monat an einem Planungstreffen und dem zugehörigen Kindergottesdienst sowie dem jährlichen Sankt-Martins-Workshop teilzunehmen, dann keine falsche Schüchternheit – melde dich bitte beim Kirchenbüro.

Die Termine für die kommenden Kinder- und Familiengottesdienste findest du auf der nächsten Seite und auf unserer Homepage.

Eva-Maria Arntz



Kirche für Kinder an Sankt Petri

Kindergottesdienste in Sankt Petri

Einmal monatlich, jeweils Sonntags um
11 Uhr, auch mit "8+" für ältere Kinder

Sonntag, 4. Dezember

Nikolaus

Kindergottesdienst und 8+

24. Dezember, 14 Uhr

Heiligabend

Familiengottesdienst
mit Krippenspiel

Sonntag, 22. Januar

Kindergottesdienst und 8+

Sonntag, 19. Februar

Fastnachtgottesdienst
mit Kindergottesdienst und 8+

Herzliche Einladung

Krippenspiel 2022

Das Krippenspiel wird an
Heiligabend im Gottesdienst
um 14 Uhr aufgeführt.



Wir laden alle Kinder der 0.
bis 6. Klasse ein, beim Krip-
penspiel der Sankt Petri
Kirche mitzumachen!

Seit dem 16.11. proben wir im-
mer mittwochs von 14.30 bis
15.30 Uhr.

Bei Fragen wendet euch gerne
ans Kirchenbüro.

Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich jeden 3. Donnerstag bzw. AB FEBRUAR JEDEN 3. MITTWOCH im Monat um 15 Uhr im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Du Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung hast, dann komm doch auch zu uns!

15.12.2022

Unser Weihnachtsnachmittag

19.01.2023

“Die heiligen drei Könige”

Pastor Kaj Bollmann hält einen Vortrag zum Thema.

22.02.2023

Gestalten der Passionsgeschichte I

Judas Ischariot - die Inkarnation des Bösen?

Um Judas aus Ischariot soll es im Gemeindeverein am 22. Februar gehen. Um Judas den Verräter, der Jesus für 30 Silberstücke ausliefert, der mit Jesus noch am Abend “seinen Bissen in die Schüssel taucht” beim Essen (Mk. 14, 18 ff.), und der sich dann davonmacht, um seinen Deal mit den religiösen Autoritäten zu Ende zu bringen.

Bis heute ist Judas als “Typ des Bösen” stigmatisiert. Aber machen wir es uns nicht zu

einfach, wenn wir Judas nur die Rolle des Verräters zuschieben? In Vortrag und Gespräch wollen wir uns klar machen, welche Rolle Judas in den Evangelien spielt und wie der israelische Schriftsteller Amos Oz ihn sieht.

An Beispielen aus der Kunstgeschichte verdeutlichen wir uns, wie Judas als “Inkarnation des Bösen” dargestellt wird. Spannend bleibt am Ende die (theologische) Frage, wie es mit Judas wohl ausgehen wird im “Jüngsten Gericht”?

Hartmut Keitel



*Die Gefangennahme Christi
Michelangelo Merisi da Caravaggio, 1602*



Ausflug nach Køge

Har du lyst til at være med? Vi taler både dansk og tysk. Det ville glæde os at hilse på dig.



Ausflug des Gemeindevereins nach Køge

Das war ein rundum schöner und hoch interessanter Ausflug, mit dem am 6. Oktober Mechthild van der Leeden Mitglieder des Gemeindevereins überraschte. Unser Ziel war die seeländische Hafenstadt Køge, 40 km von Kopenhagen entfernt und Zentrum der gleichnamigen Kommune.

An einem windigen und sonnenbeschienenen Tag trafen wir uns unter dem mächtigen Turm (43 Meter hoch) der Sct. Nicolai-Kirche, der ca. 1324 erbaut wurde und lange Zeit an seiner Ostseite den Seeleuten in der Køge-Bucht als "Feuerleuchte" diente. Eine kundige Führerin erschloss uns den Kirchenraum mit seinem Inventar als besonderen Erlebnisort. Imposant wirkt das Kircheninnere (57 Meter lang, 23 Meter breit), wo bis heute 104 Stuhlreihen stehen, die 1624 zum 300jährigen Jubiläum der Kirche in Auftrag gegeben wurden. Die in den 60er Jahren installierte Hauptorgel ist mit 2.370 Pfeifen bestückt. Zahlreiche Epitaphe zeugen von den Menschen, die an diesem Ort gebetet und Gottes Segen empfangen haben, Køger Bürger deren spirituelle Heimat der christliche Glaube war. Seit seinen Anfängen übermittelte der Kirchenbau religiöse Botschaften. So auch in der Køger Kirche. Zwei "Kleinode" sind dabei hervorzuheben: die ebenfalls 1624 von einem örtlichen Tischlermeister angefertigte Kanzel, über die sich in

drei Etagen ein kunstvoller Lauthimmel erhebt, und das Retabel des Altars (1652) mit einem überaus reichhaltigen Bildprogramm, in dessen Mittelpunkt ein segnender Christus Tischgemeinschaft mit seinen Jüngern hält.



Wen wundert's, dass diese schöne Kirche, in der vier Pastoren tätig sind, weit über die Region hinaus für Brautpaare eine attraktive Hochzeitskirche ist?

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche nahmen wir im "Kos-Museum für Kunst" einen Imbiss ein und erlebten anschließend in einem großen Ausstellungsraum des Museums einen weiteren Höhepunkt unseres Ausfluges. Präsentiert wurden die großflächigen Kartons des dänischen Künstlers Bjørn Nørgaard, der auf großgestalteten Bildflächen eine der größten Darstellungen der 1000jährigen Geschichte Dänemarks abbildet. Sie dienten als Vorlagen für die siebzehn neuen Gobelins für den Rittersaal von Schloss Christiansborg in Kopenhagen, die in den 90er Jahren in französischen Gobelinmanufakturen gewebt worden sind. Epochen und Zeitaläufe von Kriegen und Friedenszeiten, in Teilen auch über die Geschichte Dänemarks hinaus, sind verschiedenen Themenfeldern zugeordnet: "Die Wikingerzeit", "Die Reformation", "Frühes oder Spätes Mittelalter", "Die Gegenwart". Die collageartig mit zahlreichen geschichtlichen Details gestalteten Kartons regten uns lebhaft an, geschichtliche Ereignisse zu identifizieren und vertieften unsere Kenntnisse über nationale und kulturelle Wurzeln Dänemarks.

Es war ein rundum gelungener Tagesausflug nach Køge, für den wir Teilnehmenden Mechthild noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen möchten.

Hartmut Keitel

Erntedankfest

Unser Erntedankfest liegt schon etwas länger zurück (2.10.) – aber in der Erinnerung ist es noch ganz lebendig!

Die wunderschönen herbstlichen Lieder des Sankt Petri Kinderchores klingen noch nach – und natürlich auch der phantastisch lebendige Gottesdienst von Propst Detlef von Holst, der uns in der Predigt sogar als Boas verkleidet die Geschichte von Ruth zum Greifen nahe gebracht hat!

Agathe M. Hahn





Was macht eigentlich ... die Schatzmeisterin

Wie schaust du auf Deine zwei Amtsjahre als Schatzmeisterin zurück?

Die beiden Jahre seit dem 1. November 2020 als Schatzmeisterin der Sankt Petri Kirche haben mir eine Fülle von spannenden Erlebnissen beschert: Wir vom Gemeinderat sind einfach ein tolles, recht junges und dynamisches Team! Wir schenken einander Anerkennung für das jeweilige Engagement und wir ergänzen uns perfekt bezüglich unserer diversen Kompetenzen.

Meine Schatzmeister-Kollegin Ettie ist studierte Betriebswirtin. Wir beide arbeiten eng zusammen und es ist wunderbar, dass wir uns immer miteinander austauschen können, wenn komplexe Aufstellungen und Berichte geprüft werden müssen.

Was machst du eigentlich?

Vielleicht ist es leichter, erst einmal zu erklären, was die Schatzmeisterei nicht macht: das Verbuchen von Ausgaben und Einnahmen sowie Lohnbuchhaltung, Erstellung von Budgets, Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. Für diese Aufgaben haben wir unsere treue Chefbuchhalterin Tove, die dank ihrer 40-jährigen Erfahrung in der Folkekirke alle Stolpersteine kennt, die mich täglich begleitet bzw. mir geduldig die Zusam-

menhänge erklärt. Außerdem ist auch das Kirchenbüro mit einigen buchhalterischen Aufgaben betraut.

So kann ich meiner Aufgabe, der Aufsichtspflicht bei diesen Funktionen, nachkommen und die Genehmigung ihrer Arbeit beim Gemeinderat empfehlen. Aber Tove ist nur einer meiner unzähligen Kontakte...

Als Schatzmeisterin spreche und korrespondiere ich mehrmals wöchentlich mit unserer Pastorin und mit dem Kirchenbüro über die Abläufe in unserer Gemeinde, bei denen Ausgaben und Einnahmen anfallen. Zuweilen müssen auch ganz banale Quittungen weitergereicht oder Banküberweisungen durchgeführt werden.

Ferner unterhalte ich zusammen mit Ettie einen regen Dialog mit dem dänischen Kirchenministerium, von dem wir beträchtliche Zuwendungen für unsere kirchlichen Handlungen erhalten. Hierfür müssen regelmässig Anträge, Viertel- und Halbjahresberichte und Forecasts erstellt und vorgelegt werden.

Auch von der Evang. Kirche Deutschland (EKD) erhalten wir Zuschüsse, denn wir sind ja eine von vielen deutschen Auslandsgemeinden. Hier findet ein kontinuierlicher Dialog über unsere Abläufe und eine sehr andersartige, umfassende Antragsstellung statt.



Schatzmeisterin Sabine Dragsted

Und schließlich beantrage ich Mittel bei verschiedenen Stiftungen und begleite sowohl die Kirchenmusik in Sankt Petri als auch den Gemeindeverein, die Personalfunktion und die kulturellen Veranstaltungen.

Vielleicht lässt sich daraus schon ablesen, dass bislang kein SchatzmeisterIn bei Sankt Petri dieses Amt als kleine Nebenbeschäftigung führen konnte.

Ist die Arbeit seit Eurer Vorgängerin anders geworden?

Ja, das glaube ich. Unsere Vorgängerin Kathrin hat dankenswerterweise die Digitalisierung unserer Schatzmeisterfunktion vorangetrieben. Das war eine zeitraubende Aufgabe, aber umgekehrt auch eine riesige Hilfe während der Pandemie, weil mittlerweile nur noch an wenigen Stellen physische Dokumente ausgetauscht werden. In Sankt Petri müssen wir über große Entfernungen hinweg miteinander kommunizieren, also im

Radius Nordseeland - Ringsted – Ods-herred - Stadtzentrum – und natürlich auch bis hin zur EKD nach Hannover bzw. unserer deutschen Bankverbindung in Kiel.

Nachdem wir nun fast besser digitalisiert sind als so manche dänische Pfarrei, konnten wir unsere Beziehungen zur dänischen Folkekirke intensivieren.

Die enge Beziehung zwischen unserer deutschsprachigen Gemeinde und der dänischen Folkekirke wurde u.a. letztes Jahr im September offenkundig, als das Kirchenministerium im Rahmen seiner jährlichen Studentour bei uns einen Besuch abstattete.

Was bedeutet die Aufgabe für Dich persönlich?

Ich habe "Ja" gesagt zu diesem großen Amt, weil es gerade in meinen neuen Lebensabschnitt gut hineinpasst. So nutze ich meine Lebenserfahrung und meine Zweisprachigkeit, und außerdem gelte ich als quirlig, umgänglich und kreativ...

WIE man die Schatzmeisterei in Sankt Petri meistern soll, angesichts der vielfältigen Aufgaben, dafür gibt es kein Drehbuch. Aber Ettie, Tove und ich sind einfach auch ein tolles Team! Eine gelungene Zusammenarbeit ist nie eine Selbstverständlichkeit, aber immer total motivierend.

Die Fragen stellte Eva-Maria Arntz



Ettie Castenskiold, Sabine Dragsted und Tove Schjellerup Bundgaard (v.l.n.r.) feiern, dass sie sich nach zwei Jahren pandemiebedingter virtueller Zusammenarbeit zum ersten Mal treffen können.



Også i 2023 afholdes bededagen over hele verden.

En global dag for bøn og handling. Første fredag i marts (3.3.) i København hvor de katolske kvinder er værter. Der er samlinger flere steder i landet, hvilke kan ses på hjemmesiden www.kvindebededag.dk.

De tysksprogede menigheder i København afholdt gennem nogle år "vores egen" bededag, nu går vi med de dansksprogede økumeniske grupper.

Alle er velkommen.

De bedste hilsner
Vera Eckhardt
Sankt Petri Gemeinde



KATHOLISCH IN KOPENHAGEN? SEI DABEI!

Feier mit uns Messe
in deutscher Sprache

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
15 Uhr / Sankt Augustin / Jagtvej 183d
Metro: Vibenshus Runddel

Anschließend Kirchenkaffee
und Kinderaktivitäten

Nikolaus kommt am 11. Dezember
Messe um 15 Uhr
mit anschließender Nikolausfeier

Am 8. Januar laden wir zu Messe
und Neujahrsempfang ein

Deutschsprachige katholische Gemeinde / Jagtvej 183 / 2100 København Ø
www.gemeinde.dk / deutsche@gemeinde.dk

Hier könnte Deine Anzeige stehen

Wenn Du in der Petri Post werben möchtest,
kontaktiere bitte das Kirchenbüro!

Tel.: 33 13 38 33 / 23 29 50 01,
kirchenbuero@sankt-petri.dk

TÄGLICH AKTUELL

Deine Nachrichten im Taschenformat

Jetzt kostenlos lesen auf nordschleswiger.dk



Der Nordschleswiger
DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

nordschleswiger.dk



Bezahlung Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag für 2023 beträgt 250 Kronen oder 33,50 Euro.

Wie in den letzten Jahren wird der Mitgliedsbeitrag über PBS/Nets abgewickelt werden. Dies kann man in seiner Netbank mit Fälligkeit am 1. März sehen.

Bitte nicht schon am 1.1.2023 überweisen, sondern erst bei Eintreffen der PBS/Nets Nachricht.

Gemeindemitglieder ohne e-Boks erhalten eine "Indbetalingskort" (Zahlkarte) von PBS/Nets mit der Post.

Um die Handhabung der Mitgliederkartothek zu vereinfachen, bitten wir darum, dass alle Mitglieder der Sankt Petri Gemeinde einen Abbuchungsauftrag einrichten.

Es geht ganz einfach! Bitte schreibt eine kurze Mail an unsere Sognepostkasse

9346@sogn.dk

wir schicken die nötigen Angaben dann umgehend zu. Vielen Dank für eure Hilfe!

Mitglieder aus Deutschland können ihren Mitgliedsbeitrag natürlich weiterhin auf unser Konto bei der Evangelischen Bank überweisen.

Unsere Bankverbindung in Deutschland

Evangelische Bank

Empfänger: Sankt Petri Kirche;

IBAN: DE81 5206 0410 0006 4158 73

BIC/SWIFT-Code: GENODEF1EK1

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindemitglieder!

Werden auch Sie Mitglied
der Sankt Petri Kirche!

Neue Adresse oder Mail?

Bitte helfen Sie uns, auf dem
neuesten Stand zu bleiben.

Wenden Sie sich ans Kirchenbüro
(kirchenbuero@sankt-petri.dk)

Unser Spendenkonto:

Danske Bank: Reg.-Nr. 4865
Kontonummer 640 1279

Betreff "Patenkinder" oder "Spende für Petri"

Für die automatische Anmeldung von Steuerfreibeträgen müssen wir, wie andere karitative Organisationen, eine Untergrenze von 300 kr einführen: daher "lieber seltener & mehr, statt häufig & weniger".

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Büros:

Di. bis Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 23 29 50 01

und 33 13 38 33

kirchenbuero@sankt-petri.dk

Christina Lorenzen
Kirchenbüro
Larslejsstræde 11, kld.
1451 København K

Stefan W. Jensen
Kirchendiener
Tel.: 29 80 07 10

Jonathan Sievers
Organist und Kantor
Tel.: 52 78 70 50
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Rajah Scheepers
Hauptpastorin
Larslejsstræde 11,1,-5
Tel.: 21 43 38 83
hauptpastor@sankt-petri.dk

Pastor Hartmut Keitel
Tel.: 21 36 39 36
hartmut.keitel@evlka.de

SANKT
PETRI
KIRCHE





Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss Kirchencafé

Dezember

04.12.	2. Advent	Gottesdienst mit Nikolaus, KiGo und Adventskirchencafé	Scheepers/Sievers
11.12.	3. Advent	Gottesdienst mit KonfirmandInnen	Hoffmann-Dose/Sievers
18.12.	4. Advent	Musikgottesdienst mit Abendmahl	Keitel/Sievers
24.12., 14.00	Heiligabend I	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Keitel/Sievers
24.12., 15.30	Heiligabend II	Christvesper mit Kantorei	Keitel/Sievers
25.12., 15.00	1. Weihnachtstag	Gottesdienst zum Christfest	Keitel/Sievers
31.12., 15.30	Silvester	Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl	Keitel/Sievers

Januar

01.01.	Neujahrstag	In der reformierten Kirche!	Bargheer/NN
08.01.	1. So. nach Epiph.	Gottesdienst mit Abendmahl	Scheepers/Sievers
15.01.	2. So. nach Epiph.	Themengottesdienst mit KonfirmandInnen	Keitel/Sievers
22.01.	3. So. nach Epiph.	Gottesdienst zur Jahreslosung 2023 mit KiGo	Keitel/Hoffmann-Dose/Hahn/Sievers
29.01.	Letzter So. n. Epiph.	Gottesdienst	Scheepers/Sievers

Februar

05.02.	Septuagesimä	Gottesdienst	Keitel/Sievers
12.02.	Sexagesimä	Gottesdienst mit Abendmahl	Keitel/Sievers
19.02.	Estomihi	Fastnachtgottesdienst mit KiGo	Keitel/Sievers
26.02.	Invokavit	Gottesdienst mit KonfirmandInnen	Scheepers/Sievers

Gesang von unserer Kirchensängerin Oksana Lubova

Sidste nyt / Letzte Meldung

8. Dezember, 19 Uhr, Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium, Sankt Petri Kirche

24. Dezember, 14 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel

5. März, 11 Uhr Festgottesdienst Gemeindegeburtstag, 14 Uhr Lesung mit Musik (Voltaire & Friedrich der Große)

www.sankt-petri.dk

SANKT
PETRI
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11
1451 København K
Telefon 23 29 50 01
Festnetz 33 13 38 33
Öffnungszeiten: Di - Fr, 9 - 12 Uhr
kirchenbuero@sankt-petri.dk
Hauptpastorin Dr. Rajah Scheepers



SANKT PETRI
SCHULE • SKOLE

Larslejsstræde 5
1451 København K
Telefon 33 13 04 62
Fax 33 14 24 62

kontor@adm.sanktpetriskole.dk
Schulleiterin/Skoleleder Dr. Svenja Kuhfuss

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von der Schulkommission und dem Gemeinderat der Sankt Petri Gemeinde
Redaktion: Sarah Moldenhauer, Svenja Kuhfuss (Schulteil), Sabine Dragsted, Rajah Scheepers, Angelika Bowes (Kirchenteil)
Alle Fotos privat, wenn nicht anders angegeben; Fotos s. 27(tlw.), 30, 32, 34/C. Rindorf, Titelbild, s. 21, 31, 33/H. Keitel
Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart